



## MONATSINFO der Februar 2026



### Stark sinkende Zahlen bei Einbrüchen in Wohnraum!

Im Jänner 2026 stieg die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum Vormonat Dezember 2025 im Bezirk Mödling deutlich. Es wurden insgesamt **15** Einbruchsdelikte der Polizei angezeigt. Bei 6 Delikten handelte es sich lediglich um Einbruchversuche, wobei nichts gestohlen wurde. Bei den vollendeten Einbrüchen wurden vor allem Bargeld, Schmuck, ein Tresor und leider auch 2 Faustfeuerwaffen gestohlen.



Die **Tatorte** lagen in den Gemeinden Breitenfurt bei Wien, Gaaden, Gießhübl, Guntramsdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling, Perchtoldsdorf und in der Gemeinde Wienerwald.

Bei den Tatorten handelte es sich 2x um Wohnungen und 13x um Einfamilienhäuser. Bei 7 Delikten erfolgte die Tatbegehung zur Dämmerungszeit, bei 2 während des Tages. Die restlichen Taten lassen sich keiner speziellen Tatzeit zuordnen.

Aufgrund der Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei per Notruf **133** zu melden!

Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <https://bit.ly/3QzdAtt>

### ACHTUNG – Falsche Polizisten!

Kriminelle versuchen noch immer mit dem sogenannten „Falsche Polizisten-Trick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Sie kontaktieren ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. Die Täter warnen vor Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld oder Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren. Gehen sie auf solche Kontaktversuche nicht ein und brechen sie die Gespräche sofort ab! Seien sie Unbekannten gegenüber misstrauisch und geben Sie niemandem Ihre Daten weiter.



Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein!
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen.
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen!